



Rundbrief 08/24

Inhaltsverzeichnis

Die Stigmata des hl. Franziskus - Was sagen sie uns heute?.....	2
Es ist angerichtet	4
Nationalkapitel OFS-Österreich vom 14. – 16. Juni 2024.....	5
Beiträge für OFS-Homepage.....	5
Bildung: Treffen für junge OFS-Mitglieder („U5“)	5
Bildung: Online-Treffen für Vorstände	6
Einkehrwochenende im Kapuzinerkloster Leibnitz	6
Bildungstag der Region Ost vom 17. Februar 2024	7
Begegnungstag und Wahlkapitel der Region Mitte.....	7
Feier des Versprechens im OFS, LG Neunkirchen, Region OST	9
Termine.....	10



Die Stigmata des hl. Franziskus - Was sagen sie uns heute?



Im Herbst 1224, vor 800 Jahren wandert unser „Poverello“ aus Assisi mit seinem Sekretär Br. Leo auf den Berg La Verna. Ungefähr 76 km geht es auf der alten Römerstraße im Tibertal nach Norden, vorbei an Caprese, dem Geburtsort des Künstlers Michelangelo. Schließlich erreichen sie die mehr als 1000 Meter hoch gelegene Waldeshöhe mit den riesigen Felsblöcken und tiefen Spalten. Hier in dieser Einsamkeit, welche der Graf von Chiusi della Verna den Brüdern geschenkt hat, wollten die beiden sich für einige Tage zurückziehen, rund um das Fest des hl.

Michael, des Verteidigers gegen das Böse, den Franziskus sehr verehrt. Der Heilige, von aller Welt als „Bruder Frohgemut“ verehrt, erlebt zu dieser Zeit eine tiefe Lebenskrise: Die Ordensleitung hat er abgegeben. Seine Gemeinschaft ist rasant gewachsen, weit über Italien hinaus. Selbst nördlich der Alpen, in den deutschsprachigen Ländern gibt es sie bereits. Aber Franziskus zweifelt immer öfter daran, ob das alles wirklich Gottes Wille war, ob nicht sein Orden das ursprüngliche Charisma über Bord geworfen hat. Im Orden gibt es mittlerweile Universitätsprofessoren, die Franziskus zwar als Heiligen verehren, ihn aber zugleich nicht mehr ganz ernst nehmen. Franziskus schlittert in eine unendliche Traurigkeit hinein, Depression würden wir es heute nennen. Zudem ist er körperlich krank und leidet an einer schweren Augenentzündung.

Auf La Verna brüllt er seine ganze Not vor Gott hinaus, dass es von den Felsen widerhallt, und das tagelang. Es ist, wie gesagt, kein frommes, braves Beten, sondern ein Hilfeschrei an Gott, von dem er sich alleingelassen fühlt. Sein Sekretär, Br. Leo, leidet mit, aber Franziskus hat ihm befohlen sich fern zu halten. Br. Leo kann nichts tun und fühlt sich hilflos.

Eines Morgens verstummt das Schreien. Franziskus macht eine unsagbare mystische Erfahrung, von der er später nur in Bildern erzählen kann. Nach all der geistlichen Nacht muss er eine tiefe Erleichterung verspürt haben, als wollte Gott ihm sagen: „Nicht du, Franziskus, musst die ganze niederdrückende Last der Verantwortung für diesen Orden tragen; er ist mein Werk; ich trage sie!“ Als Franziskus wieder zu sich kommt, findet er an seinen Händen, an den Füßen und an seiner Brust die Stigmata, Wunden wie Jesus sie durch die Kreuzigung zugefügt worden waren.

Bis heute werden hin und wieder einzelnen Menschen die Stigmata zuteil – ein bekanntes Beispiel dafür ist der hl. P. Pio von Pietrelcina, ein Kapuziner. Wie kann das Phänomen der Stigmatisierung für uns heute gedeutet werden? Menschen, welche die Mehrheitsgesellschaft aus verschiedenen Gründen ablehnt, werden oft als „stigmatisiert“ bezeichnet. Man spricht vom Stigma der Armut, der anderen Hautfarbe, des Fremdseins, überhaupt jeglicher Andersheit. Auch wir Christen sind heute in vielen Gesellschaften stigmatisiert, abgewertet und abgelehnt, mittlerweile selbst bei uns, oft auf sehr subtile Weise.

Zugleich besteht aber auch die Gefahr, dass wir als Christen Menschen ablehnen, die nicht in unser





Schema passen, weil sie eine andere Religion haben, weil sie andere Werte vertreten, aufgrund ihrer sexuellen Orientierung usw. Dann sind wir es, die andere stigmatisieren, womöglich sprichwörtlich „ans Kreuz schlagen“ und Wunden zufügen. Das ist aber weder christlich noch franziskanisch! Vielleicht kann das 800-jährige Jubiläum der Stigmatisierung des hl. Franziskus für uns eine Erinnerung sein, aus unseren christlichen Gemeinschaften – auch aus dem OFS – Menschen am Rand nicht auszuschließen, sondern diese stattdessen hereinzunehmen. Wenn wir das tun, weil Jesus und Franziskus es getan haben, dann hat unsere franziskanische Familie Zukunft und Lebensberechtigung, finde ich. Bleiben wir also offen und gastfreundlich für Menschen jeglicher Art, weil wir vor Gott alle Brüder und Schwestern sind, auch die, welche ganz anders sind.

Pax et Bonum

Br. Stefan Kitzmüller OFM

Es ist angerichtet

Liebe OFS-Geschwister und Interessierte - „es ist vorbereitet“.



Was meine ich? Ich meine unser kommendes Nationalkapitel vom 14. bis 16. Juni in Salzburg. Wir vom Nationalvorstand sind mit den Vorbereitungen so gut wie durch. Ich muss da an das Gleichnis Jesu im Matthäus Evangelium, Kapitel 22, 1-14 denken, an das königliche Hochzeitsmahl. Wenn ich die Arbeit im Vorfeld anschau, ist der Aufwand durchaus mit einer Hochzeitsvorbereitung vergleichbar. Und jetzt geht es bei uns sozusagen um die Einladung der „Gäste“, sprich die Delegierten und die Kandidaten für den kommenden Vorstand etc...

Wir müssen, so denke ich, als OFS-Mitglieder aufpassen, dass wir wie im Gleichnis vom Hochzeitsmahl, uns auch darum kümmern. Wir dürfen nicht den Fehler machen, anderweitige Beschäftigungen in diesen Zeitraum, die nicht wirklich wichtig sind, diesem Nationalkapitel vorzuziehen. Gerade an solchen Tagen muss uns bewusst sein, dass die Weichen für die Zukunft unserer OFS-Nation gestellt werden. Ich traue mir zu sagen, ob wir in Zukunft wachsen oder nicht hängt sehr vom Herzblut jedes Einzelnen von uns ab, gerade bei solchen Kapiteln.

Ich persönlich habe jetzt 6 Jahre im Amt des Nationalvorstehers gedient und davor schon 6 Jahre als nationaler Bildungsbeauftragter. Diese Zeit im nationalen Vorstand ist jetzt genug. Ich sehe selbst, dass nach diesen für mich durchaus bereichernden Jahren, wo so manches umgesetzt wurde und sogar Neues entstanden ist, es jetzt Zeit ist, dass jemand anderes dieses Amt ausübt. Mit der Zeit nützt man sich in der Aufgabe, die man hat, ab. Da braucht es neuen Schwung.

Also wenn gerade du es bist, der vom Hl. Geist angesprochen wird, indem dich OFS-Geschwister für ein Amt im nationalen Vorstand vorschlagen, bitte dann scheue dich nicht, zur Wahl anzutreten. Es muss keiner Angst haben, dass er überfordert wird, denn man ist nicht allein und gerade das Miteinander ist das Schöne daran.

In diesem Sinne wünsche ich euch frohe Ostern.

Euer noch Nationalvorsteher

Franz Spanner OFS



Nationalkapitel OFS-Österreich vom 14. – 16. Juni 2024

Die Spannung vor dem Nationalkapitel im Kolleg St. Josef in Salzburg steigt. Als Wahlleiter kommt unser Generalminister Tibor Kausar und der geistliche Assistent Fr. Stefan Acatrinei OFM Conv. Die Einladungen mit organisatorischen Hinweisen sind an die Vorstände der Regionen am 27. Februar ausgeschickt worden. Die Vorbereitungsarbeiten laufen also auf Hochtouren, weitere Details werden bei der nächsten Vorstandssitzung der Nation am 20. April geklärt. Es tauchen doch immer wieder neue Fragen auf. Das Wichtigste aber sind die Teilnehmer, die mit Ihrem franziskanischen Geist das Kapitel zu einem Erlebnis machen. Wir bitten um folgendes Gebet als Vorbereitung auf das Wahlkapitel:

Herr Jesus Christus, du hast verheißen, dort zu sein, wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind. Schenke den Schwestern und Brüdern auf dem Wahlkapitel in reicher Fülle die Gaben des Heiligen Geistes, damit in allem du gesucht wirst und dein Wille für unsere OFS-Nation erkannt wird. Darum bitten wir dich mit deiner Mutter Maria, der Königin des Seraphischen Ordens. Amen.

Anton Hitzl OFS

Beiträge für OFS-Homepage

Helfen Sie mit, unsere Homepage www.ofs-oesterreich.at aktuell und informativ zu gestalten und laufend zu verbessern.

Senden Sie Beiträge für unsere Homepage bitte immer an bildung@ofs-oesterreich.at. Diese Beiträge können vom Sekretär, Bildung, geistlichen Assistenten, ... jeder Ebene kommen. Beachten Sie bitte, dass Beiträge erst nach erfolgter Prüfung veröffentlicht werden, da wir für den Inhalt verantwortlich sind.

Beiträge können Einladungen/Termine/Berichte zu Veranstaltungen sein oder das Jahresprogramm und die Kontaktdaten der lokalen Gemeinschaft oder ...

Bildung: Treffen für junge OFS-Mitglieder („U5“)

Vom **Freitag, 21. bis Samstag, 22. Juni 2024** wird es ein Treffen für „U5“-OFS-Mitglieder in Popping geben, also für Mitglieder, die in den letzten 5 Jahren dem OFS beigetreten sind. Gedacht ist an ein nettes Treffen zum Kennenlernen mit Gedankenaustausch (Wie geht es mir momentan im OFS?) und Zukunftsvisionen (Wie sehe ich meinen Weg weiter?).



Bildung: Online-Treffen für Vorstände

Auf Initiative unserer Bildungsbeauftragten Silvia Giuliani fand am **14. Dezember 2023** ein Online-Treffen für Vorstände statt. Bei diesem Online-Treffen stellten unser Nationalvorsteher Franz Spanner und seine Stellvertreterin Jasminka Jakic den **Dienst des Vorstehers** vor und berichteten von ihren Erfahrungen. Es folgte ein reger Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern.

Am **Donnerstag, 18. April 2024** werden der nationale Sekretär Anton Hitzl und Jasminka Jakic als Sekretärin der Region Ost den **Dienst des Sekretärs** vorstellen.

Am **Dienstag, 28. Mai 2024** wird unsere nationale KassiererIn Elisabeth Stepanek und Ilse Nozir den **Dienst des Kassiers** vorstellen.

Da Kandidaten auf die Frage, ob sie einen Dienst im Vorstand annehmen, oft automatisch die Frage stellen „Was ist da zu tun?“ will das Bildungsteam mit dieser Veranstaltungsreihe Licht ins mögliche Dunkel bringen. Wir ersuchen daher um rege Teilnahme. Eine Einladung zur Teilnahme wird zeitgerecht an den Rundbriefverteiler ausgeschickt.

Einkehrwochenende im Kapuzinerkloster Leibnitz

Das Einkehrwochenende wurde vom 08. bis 10. März mit Br. Marek Kròl OFM Cap im Kapuzinerkloster Leibnitz der OFS Region Süd abgehalten. Das Thema für dieses Wochenende war La Verna (800 Jahre).

Vorwort von Br. Mark Kròl, OFM Cap

Beginnend mit dem Jahr 2023 feiern wir bis zum Jahr 2026 einige franziskanische Jubiläen, die uns die Essenz der franziskanische Spiritualität vor Augen führen. In diesem Jahr begehen wir das 800-jährige Jubiläum der Stigmatisierung des hl. Franziskus am Berg La Verna. Im Lauf seines Weges mit Gott hat sich der hl. Franziskus immer tiefer vom leidenden und gekreuzigten Christus in seinem Herzen berühren lassen und ihn hat er als den Sieger über die Gebrechlichkeiten entdeckt. Im Tagesgebet zum Fest der Wundmale des hl. Franziskus beten wir: „Allmächtiger Vater, als die Welt zu erkalten begann, hast du in Franziskus ein Zeichen deiner Liebe gesandt und ihm die Wundmale deines Sohnes eingepägt. So ist er das getreue Bild des gekreuzigten Christus geworden, der die Welt erlöst hat.“ Als Nachfolger des hl. Franziskus tragen auch wir die Sehnsucht, Christus ähnlich zu werden.

Mit diesem Vorwort sind wir tiefer in das Leiden der letzten Jahre des Hl. Franziskus eingetreten.

Es ist erfreulich zu sehen, wie viele sich für dieses Thema und den Hl. Franziskus interessiert haben. Am Samstag haben wir 36 Personen gezählt. Davon waren insgesamt 5 OFS-Mitglieder, die aus Graz, Weiz und Breitenegg (Ktn.) gekommen sind. Wir von der OFS Gemeinde Leibnitz haben uns über diesen Besuch sehr gefreut.

Pace e bene

Elisabeth Stepanek OFS



Bildungstag der Region Ost vom 17. Februar 2024

Auch dieses Jahr fand der Bildungstag im Haus Franziskus in Wien statt, allerdings mit einem wesentlichen Unterschied; die Anzahl der Teilnehmer/innen war nie so hoch und vielleicht auch nie so bunt, wie dieses Jahr. 30 Personen haben teilgenommen, doch viele waren keine OFS-Mitglieder, sondern Interessenten, die das Einladungsplakat in Wiener Kirchen gesehen haben. Unser hl. Franziskus ist also noch immer „attraktiv“, wenn der Titel des Bildungstages „La Verna – Kreuz und Segen“ sie angezogen hat. Nicht zu ignorieren ist der diesjährige Vortragende Pater Marek Król OFM Cap, dem sicherlich auch das „externe“ Publikum zu verdanken ist. P. Marek hat zum 800-jährigen Jubiläum der Stigmatisierung den oft steinigen Weg des hl. Franziskus in Vordergrund gesetzt. Er betonte, dass sich der hl. Franziskus immer tiefer vom leidenden und gekreuzigten Christus in seinem Herzen berühren ließ und ihn hat er als den Sieger über die Gebrechlichkeit entdeckt. Als Nachfolger des hl. Franziskus tragen auch wir die Sehnsucht, Christus ähnlich zu werden, legte uns P. Marek ans Herz.

Jasminka Jakic OFS

Begegnungstag und Wahlkapitel der Region Mitte

Am 9. März fand der Begegnungstag und die Wahl des neuen Vorstandes der Region Mitte in Popping statt. Wir starteten mit der Laudes, wobei Pater Stefan Kitzmüller OFM eine Betrachtung zur Stigmatisierung von Franz von Assisi in La Verna einschloss. Anschließend gab uns Gabi Pfeferle vom OFS Katsdorf auf Basis des Evangeliums vom barmherzigen Samariter einen Impuls für die Zukunft des OFS mit persönlichem Zeugnis von ihrem Einsatz für Flüchtlinge und Frauen in Notsituationen.

Nach dem Rechenschaftsbericht und der Entlastung der Kassa stärkten wir uns im gegenüberliegenden Gasthaus für die Wahl, die von Franz Spanner als Wahlleiter durchgeführt und von unserem Sekretär Armin Bernauer vorzüglich organisiert wurde.



Folgender Vorstand wurde gewählt:

- Vorsteher: Anton Hitzl (OFS Vöcklamarkt, 2. von links)
Stellvertreter: Franz Ferihumer (OFS St. Thomas, 2. von rechts)
in Nachfolge von Elisabeth Milacher (OFS Bruckmühl)
Sekretär: Armin Bernauer (OFS Puppung, 3. von links)
Kassa: Elisabeth Milacher (OFS Bruckmühl, 3. von rechts)
in Nachfolge von Hanni Benedikt (OFS Puppung)
Bildung: Daniela Lanni (OFS Puppung, 4. von links)

Ich bedanke mich bei allen Kandidaten, die sich zur Verfügung gestellt haben und den 22 Wahlberechtigten. Es war erfreulich, dass sich bei fast allen Diensten mehrere Kandidaten zur Verfügung gestellt haben.

Den Abschluss bildete eine kurze Agape und eine Hl. (Dank)messe.

Anton Hitzl OFS



Feier des Versprechens im OFS, LG Neunkirchen, Region OST

Frau Kunesch und Frau Kriechenbaum haben beide bereits vor der Coronazeit immer wieder Interesse am OFS gezeigt und auch an den meisten Monatstreffen teilgenommen. Die Aufnahme in die Einführungszeit des OFS lok.Gemeinschaft Neunkirchen, erfolgte am 10. September 2022 im Minoritenkonvent Neunkirchen.



Es ist eine Freude, dass sich die beiden Kandidaten entschieden haben, ein Versprechen auf Lebenszeit abzulegen. Diese Feier fand nun am 10. Februar 2024 in der Stadtpfarrkirche Neunkirchen während der Vorabendmesse vor dem Stadtpfarrer P. Bernhard Lang OFMConv statt. Weiters nimmt P. Leszek Nocun OFMConv, geistl. Assistent der Region OST, und Kaplan P. Tomasz Zegan OFMConv teil. Die Vorsteherin Frau Rosa Dörfler nimmt das Versprechen der beiden neuen Mitglieder ab. Auch einige OFS-Mitglieder der Nachbargemeinden sind gerne zu den Feierlichkeiten gekommen, um zu gratulieren.

Die Kerzen von Silvia Giuliani wurden sehr bewundert. Die Symbolik ist schön dargestellt – gefällt mir persönlich auch sehr. P. Bernhard hat eine zündende Predigt gehalten; auch was das gegenseitige Verständnis unter den Mitgliedern anlangt. Monika und ein Interessent am OFS aus Neunkirchen haben fotografiert. Vom OFS Wiener Neustadt waren sechs Leute, auch Franz Spanner hat die Gelegenheit genutzt; Der Regionsvorsteher Werner hat Gratulationsbriefe geschickt. Die Agape war gut vorbereitet von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates. Sie fand im Kellerstüberl des Konvents statt mit freundlichen und guten Gesprächen, begleitet mit hervorragenden Mehlspeisen, pikantem Gebäck und Getränken. Alles in Allem war die Veranstaltung eine gelungene Feier.

Ilse Nozic OFS

Termine

Samstag, 13. April 2024

Regionalwallfahrt OFS Region Ost nach Antau / Burgenland

Donnerstag, 18. April 2024 19:00 – 20:30 Uhr:

Online-Treffen für Vorstände zum Dienst „Sekretariat“

Dienstag, 28. Mai 2024 19:00 – 20:30 Uhr:

Online-Treffen für Vorstände zum Dienst „Kassa“

Samstag, 08. Juni 2024

Regionalwallfahrt der Region Süd nach Judendorf-Straßengel bei Graz

Freitag, 14. Juni – Sonntag, 16. Juni 2024:

Nationalkapitel OFS Österreich in Salzburg (Flyer liegt bei)

Freitag, 21. Juni bis Samstag, 22. Juni 2024

Treffen für junge OFS-Mitglieder („U5“) in Puppung

Donnerstag, 25. Juli bis Sonntag, 28. Juli 2024:

Exerzitien der Region Ost in Kirchberg/Wechsel

Samstag, 12. Oktober 2024:

Geistlicher Bildungstag für die OFS-Region West im Franziskanerkloster Telfs

Samstag, 12. Oktober 2024:

Regionalkapitel der Region Süd im Franziskanerkloster Graz

Samstag, 19. Oktober 2024:

Einkehrtag der Region Mitte im Shalomkloster Puppung

Samstag, 9. November 2024:

Bildungstag der Region Süd im Franziskanerkloster Graz

Franziskanische Studien-Nachmittage 2024/2025 Thema „Stigmatisation“ Wunden unserer Zeit, Referentin Sr. Dr. Anna Elisabeth Rifesser

- Samstag, 12. Oktober 2024 13:30 – 17:00 Uhr Franziskanerkloster Salzburg

- Samstag, 15.03.2025 / 13:30 – 17:00 Uhr im Mutterhaus der Franziskanerinnen, Graz-Eggenberg

Schauen sie bitte auch in unsere Homepage www.ofs-oesterreich.at. Dort finden Sie weitere und aktuellere Informationen.

Mailen Sie bitte Beiträge und Termine zum OFS-Rundbrief an sekretariat@ofs-oesterreich.at. Wir freuen uns über jeden Beitrag aus jeder Region und lokaler Gemeinschaft.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. September 2024.